



© David Schreyer

Speziell in stark touristisch geprägten Skigebieten sind Seilbahnstationen heutzutage weit aus mehr als reine Infrastrukturbauten. So auch in dem im Zillertal liegenden Skigebiet Spieljoch, wo im Zug des Neubaus einer Einseilumlaufbahn zwei Stationsbauten mit großen Geschäfts- bzw. Restaurantflächen entstanden sind, die in ihrer architektonischen Ausformung auf die jeweils sehr unter unterschiedlichen Gegebenheiten im dicht besiedelten Ortsgebiet bzw. im exponierten alpinen Gelände reagieren.

Die Talstation der Spieljochbahn wurde in sehr kurzer Bauzeit an gleicher Stelle wie der Altbau errichtet. Rund 42.000 m³ umbauter Raum sind in einem Baukörper aus abgerundeten, ineinander geschobenen und zum Teil auskragenden Quadern untergebracht. Auf einem talseitig ebenerdig zugänglichen Untergeschoss sitzen zwei Obergeschosse mit der bergseitig überhöhten eigentlichen Seilbahnhalle. Der Aufgang zur Seilbahn erfolgt im Südwesten über einen witterungsgeschützten Zugangs- und Kassenbereich. Große Teile der Kubatur werden von einem Sportgeschäft eingenommen, das den Gästen auf drei Ebenen nicht nur eine große Auswahl an Sportartikeln bietet. Neben dem eigentlichen Shop und Skiverleih gibt es ein großes Selbstbedienungs-Skidepot im Untergeschoß sowie einen nach Süden orientierten Bar- und Loungebereich im Erdgeschoß.

Die beinahe vollflächig verglasten Fassaden sind im Erd- und Obergeschoß mit unterschiedlich langen vertikalen Holzlatten verschalt, die durch ihren unterschiedlichen Abstand den Baukörper je nach Blickwinkel und Tageszeit eher geschlossen bzw. offen erscheinen lassen. Ausgeführt wurde das Gebäude der Talstation in einer Mischbauweise aus Stahlbeton für die Volumen der eigentlichen Geschosse und aus von Stahlwachwerken getragenen BBS-Massivholzplatten für die Vorplatzüberdachung und das Dach des Seilbahnbereichs. Das Objekt wird über Fernwärme beheizt und verfügt über eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Spieljochbahn – Talstation

Hochfugener Straße 77
6263 Fügen, Österreich

ARCHITEKTUR

BESTO ZT GmbH

BAUHERRSCHAFT

Fügen Bergbahn GesmbH & Co KG

TRAGWERKSPLANUNG

Gaugelhofer & Ganyecz

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Schultz Wohnbau

FERTIGSTELLUNG

2018

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

3. Februar 2021



Spieljochbahn – Talstation

(Text: Claudia Wedekind, nach einem Text des Architekten)

DATENBLATT

Architektur: BESTO ZT GmbH (Bernhard Stoehr)
 Bauherrschaft: Fügen Bergbahn GesmbH & Co KG
 Tragwerksplanung: Gaugelhofer & Ganyecz
 örtliche Bauaufsicht: Schultz Wohnbau
 Fotografie: David Schreyer

Seilplanplanung: Gaugelhofer & Ganyecz, BESTO ZT GmbH, Jenbach
 HKLS: Planungsbüro Wieser GmbH, St. Johann in Tirol
 Elektro: PlanungsCompany GmbH, Neukirchen am Großvenediger
 Lichtplaner: Die Lichtplaner, Absam

Maßnahme: Umbau
 Funktion: Verkehr

Planung: 2016 - 2018
 Ausführung: 2017 - 2018

Grundstücksfläche: 6.620 m²
 Bruttogeschossfläche: 7.470 m²
 Nutzfläche: 6.480 m²
 Bebaute Fläche: 3.330 m²
 Umbauter Raum: 41.778 m³

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
 Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbau, Stahlbeton

RAUMPROGRAMM

Erdgeschoss:

Vorplatz / Kasse, Zugang Seilbahn, Shop, Skidepot, Cafe/Bar, WC's, Büro Seilbahn
 Ein- und Ausstieg Seilbahn, Seilbahnhalle, Shop. Lager

Untergeschoss:

Ordination Arzt, Anlieferung, Muellraum, Shop. Werkstatt, Skidepot, Haustechnik



© David Schreyer



© David Schreyer

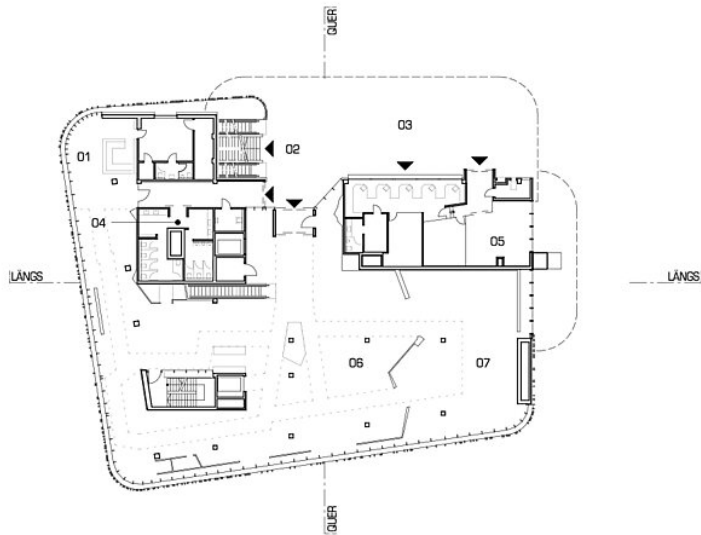


© David Schreyer

Spieljochbahn – Talstation

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

HSL: Fa. Opbacher; Lüftungsanlagen: Fa. Dietrich Luft und Klima; Elektro: Dankl.net GmbH; Stahlbau / Glasfassade: Stahlbau Pichler GmbH; Trockenbauarbeiten: Fa. Trimmel; Innenausbau; Estricharbeiten: Fa. Fankhauser Estriche; Schwarzdecker-/Spenglerarbeiten: Fa. Fleidl; Großküche und Kälteanlage: Fa. Gastrowest, Fa. Kältepol; Glaserarbeiten: Fa. Foidl Bau- und Kunstglas GesmbH



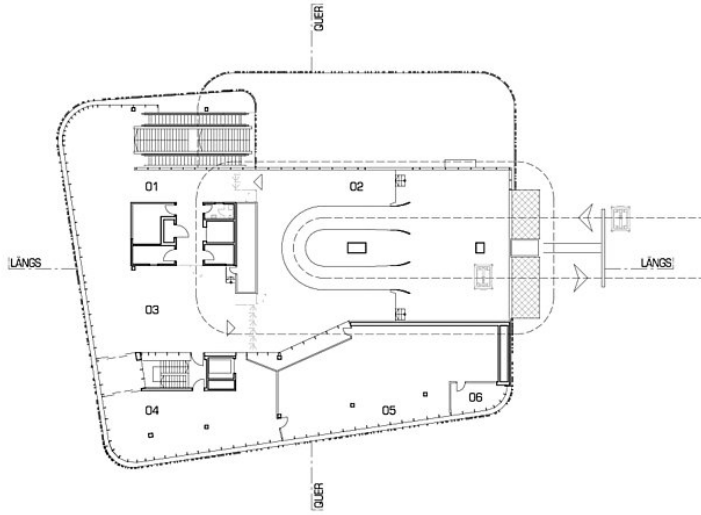
- 01 CAFE / BAR
- 02 ZUGANG SEILBAHN
- 03 VORPLATZ / KASSE
- 04 WC
- 05 BÜRO SEILBAHN
- 06 SHOP
- 07 SKIDEPOT

GRUNDRISS EG
BESTD 01 Arnoldi Bernhard Steiner A 000 Jenbach



Grundriss EG

Spieljochbahn – Talstation



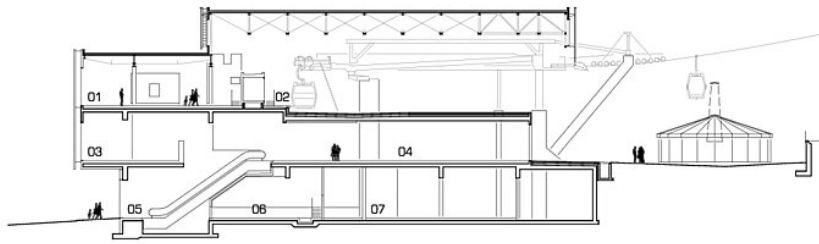
- 01 ABGANG SEILBAHN
- 02 SEILBAHNHALLE
- 03 ZUGANG SEILBAHN
- 04 SHOP
- 05 LAGER
- 06 BUERO SHOP

GRUNDRISS OG
BESTD m. Architekt Berndhard Boser - ARBOO Jenbach



Grundriss OG

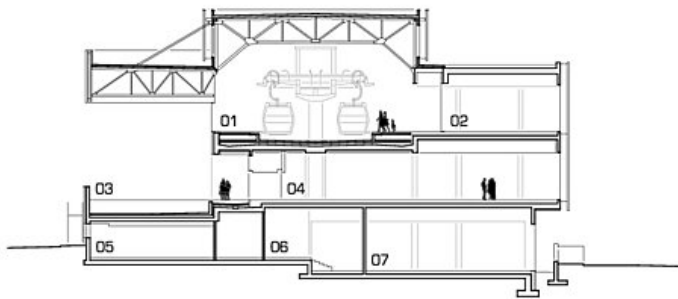
Spieljochbahn – Talstation



- 01 ZUGANG SEILBAHN
- 02 SEILBAHNHALLE
- 03 SHOP
- 04 SKIDEPOT
- 05 ZUGANG SHOP
- 06 LAGER
- 07 SKIDEPOT

LAENGSSCHNITT
BESTD & Andreas Bernhard Roemer · A1800 Järbech

Längsschnitt

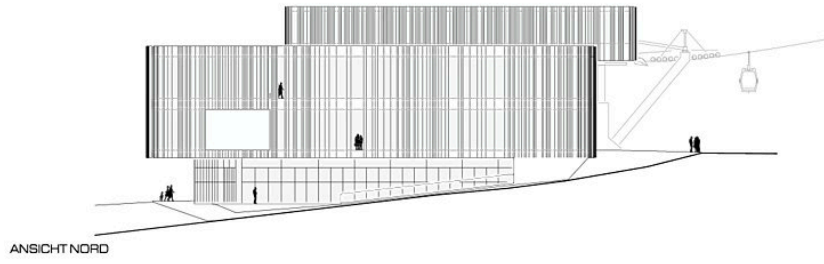


- 01 SEILBAHNHALLE
- 02 SHOP
- 03 VORPLATZ / KASSE
- 04 SHOP
- 05 ARZT
- 06 LAGER
- 07 SKIDEPOT

QUERSCHNITT
BESTO: at Architekt Bernd Stöhr A 8000 Jenbach

Querschnitt

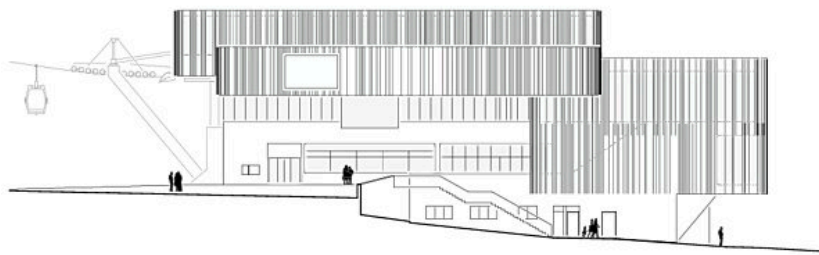
Spieljochbahn – Talstation



ANSICHT NORD
BESITZ: Arhne/Danner/Boyer - ABBG, Jochen

Ansicht Nord

Spieljochbahn – Talstation



ANSICHT SÜED

ANSICHT SÜED
BESTD.at Architekt Bernhard Steiner A 8800 Jenbach

Ansicht Süd